

1. STOFF/ ZUBEREITUNGS UND FIRMENBEZEICHNUNG**1.1. Produktbezeichnung:****ACRYL-VERDÜNNER SPECTRAL SOLV 855, LANG****1.2. Anwendung:**

Der Acryl-Verdüner ist eine Mischung aus entsprechenden Verdünnern, die im Endeffekt ein Erzeugnis von strikt bestimmten Ablüfttemperaturen ergeben. Kann sowohl bei Füllern als auch Lacken eingesetzt werden, die in der Auto-Lackiertechnik verwendet werden.

1.3. Produzent/Vertreiber:NOVOL Sp. z o.o.
ul. Żabikowska 7/9
PL 62-052 Komorniki

Tel.: (+4861) 810-98-00

Fax: (+4861) 810-98-09

www.novol.pl

Notrufnummer: (+4861) 810-98-00

2. MÖGLICHE GEFAHREN**GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG:**

Gesundheitsschädlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Reizt die Augen und die Haut. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

SICHERHEITSEIGENSCHAFTEN:

Entzündliche Flüssigkeit; Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

ANDERE:

keine Angaben.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

EEC-Nr.	Bezeichnung der Substanz	EINECS	CAS-Nr.	Klassifizierung der Substanz	Kennzeichnung der Substanz	Bestandteil in Prozent
607-195-00-7	2-Methoxy-1-methylethylacetat	203-603-9	108-65-6	R10 Xi; R36	Xi R: 10-36 S: (2-)25	30-40%
607-025-00-1	N-Butylacetat	204-658-1	123-86-4	R10 R66-67	R: 10-66-67 S: (2-)25	15-25%
601-022-00-9	Xylol	215-535-7	1330-20-7	R10 Xn, R20/21 Xi, R38	Xn R: 10-20/21-38 S: (2-)25	30-40%
649-424-00-3	Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), schwere aromatische	265-198-5	64742-94-5	Xn; R65	NOTA H Xn, N; R: 65-51/53-66-67 S: (2-)-23-24-57-60-62	5-15%

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**ALLGEMEINE HINWEISE:**

Siehe Punkt 11 Sicherheitsdatenblatt

NACH EINATMEEN:

Für Frischluft sorgen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. Arzt rufen.

NACH HAUTKONTAKT:

Verunreinigte Kleidung ablegen. Betroffene Haut sorgfältig mit reichlich Seifenwasser 15 Minuten lang spülen. Falls die Hauterregung anhält, Arzt befragen.

NACH AUGENKONTAKT:

Sofort mit reichlich Wasser ca. 15 Minuten lang spülen, starken Wasserstrahl vermeiden; Hornhautbeschädigungsgefahr, Arzt befragen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Kein Erbrechen herbeiführen (Erstickungsgefahr). Mund mit Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen: Arzthilfe ist notwendig.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**GEEINGNETE LÖSCHMITTEL:**Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Wasserdampf.**BESONDERE GEFAHRDUNG:**

Im Brandfall können sich giftige CO-Dämpfe bilden.

SCHUTZAUSRÜSTUNG:

Löschmannschaften mit Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr und leichter Schutzbekleidung ausstatten.

WEITERE INFORMATIONEN:

Benachbarte Gebinde kühlen, indem Wasser aus sicherer Entfernung aufgesprüht wird.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN:**

Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung im Raum sorgen. Unmittelbaren Kontakt mit der ausgetretenen Substanz vermeiden. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.

UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN:

Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/Grundwasser und Böden gelangen lassen. Beim Austritt großer Mengen das betreffende Gebiet eingrenzen.

MASSNAHMEN IM FALLE DES**AUSTRETENS VON SUBSTANZEN:** Leckage beseitigen (Flüssigkeitsstrom schließen, abdichten), beschädigte Gebinde in Notverpackung unterbringen, die Substanzen in Notverpackung auf sammeln. Bei geringeren Leckagen universelles Bindemittel anwenden (z.B. Marienglas, Kieselgur, Sand). Hinweise zur Entsorgung - siehe Punkt 13 Sicherheitsdatenblatt.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG: Fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Nicht rauchen. Nicht einatmen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. In gut belüfteten Räumen anwenden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.

LAGERUNG: Dicht verschlossene Behälter an trockenen, kühlen, gut belüfteten Räumen aufbewahren. Verbot der Lagerung in der Nähe größerer Mengen organischer Peroxide und anderer starker Oxidationsmittel.

SPEZIFISCHE ANWENDUNG: siehe technisches Merkblatt.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR**

GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN: Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN: (DE)

- Xylol CAS 1330-20-7 MAK: 100ppm, MAK: 440 mg/m³, 2(II),DFG, H
- 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS 108-65-6 MAK: 50ppm, MAK: 270 mg/m³, 1(I),DFG, EU, Y

SCHUTZ DER ATMUNGSWEGE: Atemschutz (Filtergerät mit Gasfilter Typ A).
SCHUTZ DER HÄNDE: Schutzhandschuhe (z.B. aus Viton, Nitril-Kautschuk, Polyvinylalkohol).
SCHUTZ DER AUGEN: Schutzbrille.
SCHUTZ DER HAUT: Entsprechende Schutzkleidung (Tränkgewebe).
ARBEITSPLATZ: Lokale Abzüge und allgemeine Entlüftung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssigkeit
Farbe: farblos
Geruch: scharf, stechend
Siedepunkt: 126-209°C
Flammpunkt: 24°C
Zündtemperatur: ca. 270°C
Explosionsgrenze: % untere: 1,1 vol% obere: 8,4 vol.
Explosionseigenschaften: unbestimmt
Dampfdichte: 6,7 hPa (20°C)
Dichte: ca. 0,9 g/cm³ (20°C)
Löslichkeit in Wasser: gering
Koeffizient Gliederung n-Oktan/ Wasser: unbestimmt
Viskosität (Rotierender Reometer): ca. 1mPas

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT: Erzeugnis unter normalen Bedingungen stabil.

KONTAKT VERMEIDEN MIT: Stark oxidierenden Stoffen, hoher Temperatur.

GEFÄHRLICHE ZERFALLSTOFFE: Als Ergebnis thermischen Zerfalls entstehen CO und anderer giftige Gase.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE (Literaturangaben)

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

TOXIKOLOGIE: Xylol:	LD ₅₀ (Ratte, oral)	5.000 mg/kg
	LC ₅₀ (Ratte, Einatmen)	4.550 ppm/4h
Butylacetat:	LD ₅₀ (Ratte, oral)	14.000 mg/kg
	LC ₅₀ (Ratte, Einatmen)	9.660 mg/m ³ /8h
Solvesso:	LD ₅₀ (Ratte, oral)	>10 g/kg
	LC ₅₀ (Maus, Einatmen)	> 17,5 mg/l/4h

LOKALE EFFEKTE: Haut: reizt die Haut und Schleimhäute
 Augen: reizt die Augen

ANZEICHEN FÜR VERGIFTUNGEN: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Verschlucken kann Brechreiz, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE (Literaturangaben)

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat:	Daphnia magna/EC50 (48 Std.) > 500 mg/l Oncorhynchus mykiss/LC50 (96. Std.) 100-180 mg/l Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 5033 Wassergefährdungsklasse (WGK): 1
Xylol:	Daphnia magna/EC50 (48 Std.) 7,4 mg/l Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 206 Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 Bewertungsfaktor für starke Toxizität gegenüber von Säugetieren: 3; gegenüber von Fischen: 4,1
Butylacetat:	Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 42 Wassergefährdungsklasse (WGK): 1
Solvesso:	Toxizität für Fische 18mg/l/96h (Oncorhynchus mykiss) Toxizität für Krebstiere 21,3 mg/l/48h

Sehr schwach wasserlösliches Erzeugnis. Von Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser und Böden fernhalten. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**EMPFEHLUNG:**

Substanz im Einklang mit den entsprechenden örtlichen bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.

ERZEUGNISRÜCKSTÄNDE:

Die Erzeugnisrückstände aus der Verpackung sorgfältig beseitigen und bis zum vollständigen Abdampfen stehen lassen.

ACHTUNG! Erzeugnisrückstände ausschließlich in gut belüfteten Räumen, fern von leicht entzündlichen Erzeugnissen ablüften. Nicht in der Nähe offener Flammen oder glühender Materialien aushärten. Nicht rauchen.

GEREINIGTE VERPACKUNG:

Sorgfältig gereinigte Verpackung ist nicht als schädlicher Abfall zu behandeln.

Abfallbezeichnung: 15 01 04

UNGEREINIGTE VERPACKUNG:

Ungereinigte Verpackung ist wie die Erzeugnisrückstände zu entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN: Nicht mit Produkten der Klasse-1- (mit Ausnahme von Produkten der Klasse 1.4S), und manchen Produkten der Klasse 4.1 und 5.2 transportieren. Direkten Kontakt mit Produkten der Klasse 5.1 und 5.2. vermeiden. Von Feuer fern halten, nicht rauchen.

ADR/RID: UN 1263 Farbzubehörstoffe 3, III.

UN-Nr.	Bezeichnung der Substanz	Gefahrengruppe	Gefordertes Warnzeichen	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe
1263	Farbzubehörstoffe	30	3	F1	III

IMDG- Code: Farbzubehörstoffe, 3, UN 1263, III.

EmS: F-E, S-E

15. VORSCHRIFTEN:

EU-VORSCHRIFTEN: 1967/548 (2004/73, 29. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006.

TRANSPORT-VORSCHRIFTEN: ADR (2007); IMDG-Code (33. Amdt.); IATA-DGR (2007).

NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG;
Wassergefährdungsklasse: VwVwS vom 27.07.2005
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615; TRGS 900.

15. VORSCHRIFTEN Fortsetzung

ENTHÄLT: Xylol, Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), schwere aromatische

SYMBOLE:



GEFAHRENSYMBOL: Xn Gesundheitsschädlich

R-SÄTZE:

R10 Entzündlich.
 R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
 R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
 R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-SÄTZE:

S (2-) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
 S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze (Kapitel 02 und 03):

R10 Entzündlich

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut

R36 Reizt die Augen.

R38 Reizt die Haut

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die Informationen stützen sich auf unseren aktuellen Wissensstand. Das vorliegende Dokument stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Herausgeber: NOVOL Sp. z o.o.

Weitere Informationen: Forschungs- und Entwicklungslabor der Fa. Novol +48 61 810 99 09